Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nahen da bey sint so er
let man doch sin dar
zu kumen Also rette
Dauid von ym selber
als ob er nu zu dem
tode genoygt were
vnd auch den tode ge
flohen als der eynen
zaun endlichen ab er
let zu tun von der
want die geneygt
ist zu vallen Dauon
spricht er text Wan
lon haben sie gedacht
er wege zu tun glos
Dauid herzzet sernen
lon die eynu tochter
saulis Wann er ym ge
lobt hete die eynen
zu geben Darumb das
er mit den philisten
streyten solte die gab
saul adiyehn do gelo
bet er ym die andern
zu geben vor hundert
abschneydunge der
philisten vnd die sel
ben gab saul fatzeln
lays sun also ward
Dauides lon das ym
gelobt vor vorterben
vnd ward ym nicht
gegeben vnd gehalten
der volgte saul seinen
falschen reten vnd rat
geben Dauid spricht
text Ich helffe ym durst

glos Das ist das da
vid streyt mit den phi
listen mit so grosser
begerung nach saulis
tochter als den ser
durstet zu trincken
er spricht text mit
ym mund retten sie
wol vnd mit dem herz
en retten sie vbel glos
Das ist das saul vnd
sein vntreuen David
ere vnd gut gelobten
vnd sein tochter zu
geben das teten sie
darumb das er ym
dem streyt erslagen
wurde von den vein
den dauon spricht da
vid text Doch mein
sele dir got vntert
an wann vor ym ist
mein gedult Wann
er ist mein got vnd
mein heylant vnd
mein heil starck glos
Also was Dauides ge
lub zu got das er
sich nicht vorchte das
er auz dem gerichte
getriben wurde da
von spricht er text
In got ist mein heil
mein ere got meiner
hilffe vnd mein hoff
nung ist an got glos